



# **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

**1/2009**

**über die öffentliche Sitzung**

**des**

**GEMEINDERATES**

**der Marktgemeinde Kopfing i.L.**

**Freitag**

**16. Oktober 2009**

**Konstituierende Sitzung**

**Funktionsperiode 2009 - 2015**

**Tagungsort:** Marktgemeindeamt Kopfing im Innkreis  
-Sitzungssaal-

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:20 Uhr

## ANWESENDE

ÖVP-Fraktion				
Lfd. Nr.:	Familien- und Vorname	Straße	Funktion	Anmerkung:
1	Straßl Otto	Rupertusweg 100	Bürgermeister	
2	Dvorak Ferdinand	Kopfingdorfer Str. 98		
3	Rossgatterer Johannes	Kopfingdorf 2		
4	Eigenbrod Margarete	Kopfingdorf 42		
5	Grüneis-Wasner Johannes	Rasdorf 4	Fraktionsobmann	
6	Reitinger Bernhard	Paulsdorf 10		
7	Klostermann Thomas	Glatzing 19		
8	Jell Brigitte	Engertsberg 25		
9	Hiermann Wolfgang	Entholz 18		
10	Danninger Alois	Rasdorf 11		
11	Scheuringer Herwig	Leithen 4		ab 19:33 Uhr, TOP 2
12	Eichinger Josef	Kopfingdorf 10		
13	Kraft Gerhard	Raffelsdorf 1		
14	Danninger Andreas	Rasdorf 11		
15	Fischer Josef	Beharding 1		
16	Schuster Martin, Ing.,Mag.	Götzendorfer Feld 178		

SPÖ-Fraktion				
17	Sageder Johann	Grafendorf 15	Fraktionsobmann	
18	Achleitner Josef	Hub 4		
19	Groisshammer Rudolf	Rasdorf 13		
20	Bruckner Rosa	Ameisbergstraße 154		

FPÖ-Fraktion				
21	Dichtl Alois	Mitteredt 8		
22	Grüneis Peter	Kopfingdorfer Str. 88	Fraktionsobmann	
23	Doblinger Hermann	Pfarrer-Hufnagl-Str. 109		
24	Fuchs Franz	Kahlberg 10		
25	Hamedinger Stefan	Entholz 22		

### Es fehlen:

Entschuldigt:				
Unentschuldigt:				

**Bezirkshauptmann:**  
**Leiter-Stv. des Gemeindeamtes:**  
**Schriftführer:**  
(§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990)

Dr. Rudolf Greiner  
GB Josef Grünberger  
GB Harald Ertl

Der Vorsitzende der heutigen konstituierenden Sitzung, der am 27. September 2009 direkt gewählte neue Bürgermeister der Marktgemeinde Kopfing i.L., Herr Otto Straßl (ÖVP), eröffnet um **19:30 Uhr** die Sitzung, begrüßt den Bezirkshauptmannes von Schärding, Herrn Dr. Rudolf Greiner, sowie die Mitglieder des am 27. September 2009 neu gewählten Gemeinderates der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis und stellt fest, dass:

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 07.10.2009 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann bestimmt der Vorsitzende GB Harald Ertl zum Schriftführer dieser Sitzung.

## TAGESORDNUNG:

### Eröffnung und Begrüßung

1. **Eröffnung** der konstituierenden Sitzung und **Begrüßung** durch den am 27.9.2009 gewählten Bürgermeister Otto Straßl (Vorsitzender)

### Feststellungen und Angelobungen

2. **Feststellungen** durch den Bürgermeister:
  - a) Ordnungsgemäße Einberufung
  - b) Anwesenheit der neuen Gemeinderats(ersatz)mitglieder
  - c) Anwesenheitserfordernis und Beschlussfähigkeit der konstituierenden Sitzung
3. **Angelobung** des direkt gewählten Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann bzw. seines Beauftragten.
4. **Angelobung** der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister

### Festlegung der Art der Stimmenabgabe

für alle in der konstituierenden Sitzung durchzuführenden Wahlen (inkl. Fraktionswahlen)

5. **Festlegungsbeschluss** durch den Gemeinderat (§ 52 OÖ. Gemeindeordnung 1990)

**Gemeindevorstandswahl und Angelobung**

6. **Feststellung** der **Gesamtzahl** der **Vorstandsmitglieder**, **Berechnung** und Bekanntgabe der **Mandatsverteilung** im Gemeindevorstand durch den Vorsitzenden
7. Nominierung der **Fraktionsobmänner (-stellvertreter)** gemäß **§ 18a** OÖ.GemO.1990
8. Prüfung der Wahlvorschläge und **Wahl** der **Gemeindevorstandsmitglieder**
9. **Angelobung** der **Gemeindevorstandsmitglieder** durch den **Bürgermeister**

**Vizebürgermeisterwahl und Angelobung**

10. Festsetzung der **Anzahl** der Vizebürgermeister durch den Gemeinderat
11. Prüfung der Wahlvorschläge und **Wahl** des/r **Vizebürgermeister(s)**
12. **Angelobung** des/r Vizebürgermeister(s) durch den **Bezirkshauptmann** bzw. seines Beauftragten

**Prüfungsausschuss**

13. **Einrichtung** und **Festsetzung** der **Anzahl Mitglieder** (Ersatzmitglieder) sowie **Zuteilung** der **Prüfungsausschussmandate** an die **Fraktionen**
14. **Zuteilung** des **Vorschlagsrechtes** für den **Obmann** und den **Obmann-Stellvertreter**

**weitere Ausschüsse (Einrichtung)**

15. **Festsetzung** der **Anzahl** der zu bildenden **Ausschüsse** und deren **Zuständigkeiten**
16. Festsetzung der **Anzahl** der **Mitglieder** (Ersatzmitglieder) **Zuteilung** der Ausschussmandate an die Fraktionen
17. **Zuteilung** des **Vorschlagsrechtes** für den **Obmann** und den **Obmann-Stellvertreter** in den jeweils einzurichtenden **Ausschüssen** an die im Gemeinderat vertretenen **Fraktionen**

**Feststellungsbeschluss** über die  
**Durchführung** der nachfolgenden **Wahlen**

**18. Beschluss** über die **Durchführung** der **Wahl** der **Vertreter** in **Organe außerhalb** der **Gemeinde**.

**Wahl** der **Vertreter (Stellvertreter)** in **Organe außerhalb** der **Gemeinde**  
(Fraktionswahlen)

**19. Sozialhilfeverband Schärding** (2 Vertreter + 2 Stellvertreter)

**20. Bezirksabfallverband Schärding** (1 Vertreter + 1 Stellvertreter)

**21. Wegeerhaltungsverband Innviertel** (1 Vertreter + 1 Stellvertreter)

**22. Allfälliges.**

*Vermerk gemäß § 17 (4) OÖ.GemO. 1990:*

*Personenbezogene Bezeichnungen dieser Tagesordnung gelten jeweils auch in ihrer weiblichen Form.*



## Punkt 1

**Eröffnung** der konstituierenden Sitzung und **Begrüßung**  
durch den am 27.9.2009 gewählten Bürgermeister Otto Straßl (Vorsitzender)

Der Vorsitzende der heutigen konstituierenden Sitzung, der am 27. September 2009 direkt gewählte Bürgermeister der Marktgemeinde Kopfing i.L., Herr Otto Straßl (ÖVP), eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt den Bezirkshauptmann von Schärding, Herrn Dr. Rudolf Greiner, sowie die Mitglieder des am 27. September 2009 neu gewählten Gemeinderates der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis

## Punkt 2

**Feststellungen durch den Bürgermeister:**

- a) Ordnungsgemäße Einberufung
- b) Anwesenheit der neuen Gemeinderats(ersatz)mitglieder
- c) Anwesenheitserfordernis und Beschlussfähigkeit der konst. Sitzung

▪ **§ 20 Abs. 2 Oö.GemO. 1990**

- a) Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige konstituierende Sitzung **ordnungsgemäß einberufen** wurde; die Verständigung hierzu ist gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 07.10.2009 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt. Außerdem wurde die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht.
- b) Sodann erfolgt an Hand der Liste der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder die **Überprüfung** deren **Anwesenheit**.
- c) Daraufhin stellt der Vorsitzende das **Anwesenheitserfordernis** gemäß § 20 Abs.2 Oö. GemO.1990 fest. Es sind **wenigsten**  $\frac{3}{4}$  (mindestens **19**) der **Mitglieder** (Ersatzmitglieder) des Gemeinderates anwesend. Es ist außerdem auch die **Beschlussfähigkeit** des Gemeinderates **gegeben**.

### Punkt 3

#### Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann bzw. seines Beauftragten

- § 20 Abs. 3 Oö. GemO. 1990

Herr **Otto Straßl**, am 27. September 2009 neu gewählter Bürgermeister der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis, legt zu Beginn der konstituierenden Sitzung mit den Worten „**Ich gelobe**“ in die Hand des **Bezirkshauptmannes Dr. Rudolf Greiner**, das Gelöbnis gemäß § 20 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung 1990 ab.

### Punkt 4

#### Angelobung der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister

- § 20 Abs. 4 Oö. GemO. 1990

Der **Bürgermeister** nimmt nun die Angelobung der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde vor.

Die Gemeinderatsmitglieder legen mit den Worten „**Ich gelobe**“ einzeln das **Gelöbnis gemäß § 20 Abs. 4** der Oö. Gemeindeordnung 1990 in die Hand des Bürgermeisters ab.

### Punkt 5

#### Festlegungsbeschluss durch den Gemeinderat (§ 52 OÖ. Gemeindeordnung 1990)

Gemäß § 52 Oö. GemO. 1990 sind Wahlen durch den Gemeinderat stets geheim mittels Stimmzetteln durchzuführen, **es sei denn**, der **Gemeinderat** beschließt **einstimmig** eine andere Art der **Stimmabgabe**.

Der Vorsitzende **beantragt**, dass alle in der heutigen konstituierenden Sitzung stattfindenden Wahlen in **offener Form** (Abstimmung mittels Handerheben) durchgeführt werden.

Der Gemeinderat **beschließt** hierauf **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben), alle in der heutigen konstituierenden Sitzung stattfindenden **Wahlen in offener Form** (Abstimmung mittels Handerheben) durchzuführen.

## Punkt 6

### Feststellung der **Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder**, **Berechnung und Bekanntgabe der Mandatsverteilung im Gemeindevorstand** durch den Vorsitzenden

- **§ 20 Abs. 5** Oö.GemO. 1990
- **§ 24 Abs. 1a** Oö.GemO. 1990
- **§ 26 Abs. 2** Oö.GemO. 1990

Gemäß § 20 Abs. 5 Oö. GemO. 1990 trifft der Vorsitzende folgende Feststellungen, Berechnungen sowie Bekanntgaben:

Gemäß § 24 Abs. 1a Oö. GemO. 1990 beträgt die **Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes** in Gemeinden mit 25 oder 31 Gemeinderatsmitgliedern, somit auch in der Marktgemeinde Kopfung im Innkreis, **7 (sieben)**.

Gemäß § 26 Abs. 2 Oö. GemO. 1990 lautet die **Mandatsverteilung im Gemeindevorstand** der Marktgemeinde Kopfung auf Grund des Gemeinderatswahlergebnisses vom 27.09.2009 wie folgt:

Teiler	ÖVP	FPÖ	SPÖ
1/1	16,00 (1)	5,00 (4)	4,00 (6)
1/2	8,00 (2)	2,50	2,00
1/3	5,33 (3)	1,67	1,33
1/4	4,00 (5)	1,25	1,00
1/5	3,20 (7)	1,00	0,80
<b>Mandate</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Gemäß § 26 Abs. 1 Oö. GemO. 1990 ist der Bürgermeister einer Fraktion, die Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand hat, auf der Liste seiner Fraktion anzurechnen.

## Punkt 7

Nominierung der **Fraktionsobmänner(-stellvertreter)** gemäß **§ 18a** Oö. GemO. 1990

Der Bürgermeister ersucht die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gemäß § 18a (2) Oö. GemO. 1990 um die Bekanntgabe der Fraktionsobmänner und deren Stellvertreter, damit diese in der Folge die erforderlichen Wahlvorschläge einbringen können.

Von den Gemeinderatsfraktionen werden folgende Fraktionsobmänner und -stellvertreter bekannt gegeben:

Fraktion	Fraktionsobmann	Stellvertreter/in
<b>ÖVP</b>	Grüneis-Wasner Johannes	Jell Brigitte
<b>SPÖ</b>	Sageder Johann	Achleitner Josef
<b>FPÖ</b>	Grüneis Peter	Dichtl Alois

Die namhaft gemachten Fraktionsobmänner/Stellvertreter werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

## Punkt 8

### Prüfung der Wahlvorschläge und Wahl der Gemeindevorstandsmitglieder

- §§ 20 (7) | 26 | 28 | 29 Oö. GemO. 1990

Von den anspruchsberechtigten Wahlparteien wurden folgende schriftliche **Wahlvorschläge** vorgelegt, welche vom Vorsitzenden geprüft wurden und wie folgt lauten:

Fraktion	Kandidat	Adresse
<b>ÖVP</b>	Bürgermeister Straßl Otto	Rupertusweg 100
	Dvorak Ferdinand	Kopfingerdorfer Straße 98
	Eigenbrod Margarete	Kopfingerdorf 42
	Grüneis-Wasner Johannes	Rasdorf 4
	Jell Brigitte	Engertsberg 25
<b>SPÖ</b>	Sageder Johann	Grafendorf 15
<b>FPÖ</b>	Grüneis Peter	Kopfingerdorfer Straße 88

#### W A H L (Fraktionswahlen) :

Wie unter TOP 5 einstimmig beschlossen, werden die Wahlen (Fraktionswahlen) in **offener Form** (Abstimmung mittels Handerheben) durchgeführt.

#### **ÖVP - Fraktion:**

Die ÖVP-Fraktion wählt hierauf **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die in ihrem vorstehenden Wahlvorschlag angeführten Gemeinderatsmitglieder zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes.

#### **SPÖ - Fraktion:**

Die SPÖ-Fraktion wählt hierauf **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) das in ihrem vorstehenden Wahlvorschlag angeführte Gemeinderatsmitglied zum Mitglied des Gemeindevorstandes.

#### **FPÖ - Fraktion:**

Die FPÖ-Fraktion wählt hierauf **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) das in ihrem vorstehenden Wahlvorschlag angeführte Gemeinderatsmitglied zum Mitglied des Gemeindevorstandes.

## Punkt 9

### Angelobung der Gemeindevorstandsmitglieder durch den Bürgermeister

- **§ 24 Abs. 4** Oö. GemO. 1990

Die neu gewählten übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes legen sodann mit den Worten „**Ich gelobe**“ das Gelöbnis gemäß § 20 Abs. 4 Oö. GemO. 1990 in die Hand des Bürgermeisters ab.

## Punkt 10

### Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister durch den Gemeinderat

- **§ 24 Abs. 2** Oö. GemO. 1990

Entsprechend § 24 Abs. 2 Oö. GemO. 1990 hat der Gemeinderat die Anzahl der Vizebürgermeister auf Grund der Bedürfnisse der Gemeindeverwaltung festzusetzen. Der Vorsitzende ist der Ansicht, dass mit einem Vizebürgermeister jedenfalls diesen Bedürfnissen entsprochen werden kann.

Über **Antrag** des **Vorsitzenden beschließt** der Gemeinderat hiezu **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben), die Anzahl der Vizebürgermeister mit **1(eins)** festzusetzen.

## Punkt 11

### Prüfung der Wahlvorschläge und **Wahl des/r Vizebürgermeister(s)**

- **§§ 27 / 29** Oö. GemO. 1990

Der **Vizebürgermeister** ist aus dem Kreis der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 26 Abs. 1) auf Grund von Wahlvorschlägen zu wählen, die jeweils von den Fraktionen einzubringen sind, deren Gemeinderatsmitglieder im Sinne der Bestimmungen des § 27 Abs. 2 bis 5 zur Wahl des/der betreffenden Vizebürgermeister berufen sind.

Ist **ein** Vizebürgermeister zu wählen, ist er von den Gemeinderatsmitgliedern der **stärksten** im Gemeinderat vertretenen **Fraktion** zu wählen.

Von der anspruchsberechtigten Wahlpartei, der **ÖVP-Fraktion**, wurde folgender schriftlicher **Wahlvorschlag** vorgelegt, welcher vom Vorsitzenden geprüft wurde und wie folgt lautet:

**Dvorak Ferdinand**, Bankkaufmann, Kopfingerdorfer Straße 98

**W A H L (Fraktionswahl) :**

Wie unter TOP 5 einstimmig beschlossen, werden die Wahlen (Fraktionswahlen) in **offener Form** (Abstimmung mittels Handerheben) durchgeführt.

**ÖVP - Fraktion:**

Die ÖVP-Fraktion wählt hierauf **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) das in ihrem vorstehenden Wahlvorschlag angeführte Gemeindevorstandsmitglied

**Dvorak Ferdinand**

zum **Vizebürgermeister** der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis.

**Punkt 12**

**Angelobung des Vizebürgermeisters**  
durch den Bezirkshauptmann bzw. seines Beauftragten

- **§ 24 Abs. 4 Oö. GemO. 1990**

Der neu gewählte Vizebürgermeister legt sodann mit den Worten „**Ich gelobe**“ das Gelöbnis gemäß § 20 Abs. 4 Oö. GemO. 1990 in die Hand des Bezirkshauptmannes ab.

**Punkt 13****Einrichtung** und Festsetzung der **Anzahl** der Mitglieder (Ersatzmitglieder)  
sowie **Zuteilung** der **Prüfungsausschussmandate** an die Fraktionen

- **§ 18b | 33 | 91a Oö. GemO. 1990**

**Einrichtung:**

Gemäß § 18b der Oö. GemO.1990 hat der Gemeinderat jedenfalls von Gesetzes wegen unter anderem auch einen Prüfungsausschuss (§ 90 und 91a) einzurichten.

**Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder):**

Gemäß § 91a der Oö. GemO.1990 hat die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Prüfungsausschusses grundsätzlich der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (= 7) zu entsprechen.

Der Gemeinderat kann jedoch mit einem mit Drei-Viertel-Mehrheit zu fassenden Beschluss diese Anzahl erhöhen oder herabsetzen; die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Prüfungsausschusses muss jedoch mindestens drei, jedenfalls aber der Anzahl der Fraktionen, die im Gemeinderat vertreten sind, entsprechen.

Über **Antrag** des Vorsitzenden **beschließt** der Gemeinderat **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben), vom im § 91a vorgesehenen Grundsatz nicht abzuweichen, und es beträgt daher die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Prüfungsausschusses **7 (sieben)**.

**Zuteilung der Prüfungsausschussmandate an die Fraktionen:**

Unter Zugrundelegung der näheren Bestimmungen des § 91a Abs. 2 der Oö. GemO.1990 ergibt sich folgende **Mandatsverteilung (Mitglieder/Ersatzmitglieder)** im Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis:

**ÖVP:** ..... **4** Mitglieder (Ersatzmitglieder)

**SPÖ:** ..... **1**

**FPÖ:** ..... **2**

Über **Antrag** des Vorsitzenden wird vorstehende Mandatsverteilung im Prüfungsausschuss **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) zur Kenntnis genommen.

**Punkt 14****Zuteilung des Vorschlagsrechtes für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses**

- **§ 91a Abs. 3** Oö. GemO. 1990

Der Vorsitzende berichtet, dass entsprechend § 91a Abs. 3 Oö. GemO. 1990 der Gemeinderat zu beschließen hat, welcher Fraktion das **Vorschlagsrecht** für den **Obmann** und den **Obmann-Stellvertreter** des Prüfungsausschusses zukommt.

Der Obmann/Stellvertreter darf weder der Fraktion, die den Bürgermeister stellt, noch der an Mandaten stärksten Partei angehören.

**Gegen-Antrag:**

**GR Grüneis Peter** beantragt, dass das **Vorschlagsrecht** für den **Obmann** des Prüfungsausschusses an die **FPÖ-Fraktion** und das **Vorschlagsrecht** für den **Obmann-Stv.** ebenfalls an die **FPÖ-Fraktion** zugewiesen wird.

**Beschluss zum Gegen-Antrag:**

Der Gemeinderat beschließt hierauf **stimmenmehrheitlich** (Abstimmung mittels Handerheben) mit **5 Ja-Stimmen** (FPÖ-Fraktion) gegen **20 Nein-Stimmen** (ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion) die **Ablehnung** des vorstehenden Antrages.

**Hauptantrag:**

Der Vorsitzende beantragt, das **Vorschlagsrecht** für den **Obmann** des **Prüfungsausschusses** der **SPÖ-Fraktion** und das **Vorschlagsrecht** für den **Obmann-Stellvertreter** der **FPÖ-Fraktion** zuzuweisen.

**Beschluss zum Hauptantrag:**

Der Gemeinderat beschließt hierauf **stimmenmehrheitlich** (Abstimmung mittels Handerheben) mit **20 Ja-Stimmen** (ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion) und **5 Stimmenthaltungen** (FPÖ-Fraktion) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

## Punkt 15

### Festsetzung der Anzahl der zu bildenden weiteren Ausschüsse und deren Zuständigkeiten

- § 18b Oö. GemO. 1990

Gemäß § 18b der Oö. GemO. 1990 sind neben dem Prüfungsausschuss jedenfalls **mindestens drei weitere Ausschüsse** einzurichten, und zwar für *Bau- und Straßenbauangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten, örtliche Umweltfragen sowie für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten.*

#### Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle die Einrichtung folgender **weiterer Ausschüsse** des Gemeinderates der Marktgemeinde Kopfing i.l. und deren **Zuständigkeiten** beschließen:

**1) Bauausschuss:**

Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung

**2) Finanzausschuss:**

Ausschuss für Angelegenheiten im Bereich Finanzen, Schule, Kindergarten und Hort

**3) Kulturausschuss**

Ausschuss für Kultur-, Sport- und Integrationsangelegenheiten

**4) Umweltausschuss**

Ausschuss für örtliche Umweltfragen sowie für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten

#### Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages des Vorsitzenden.

## Punkt 16

### Festsetzung der **Anzahl** der **Mitglieder** (Ersatzmitglieder) **Zuteilung** der Ausschussmandate an die Fraktionen

- **§ 33 Abs. 1 und 2** Oö. GemO. 1990

Die **Anzahl der Mitglieder** (Ersatzmitglieder) eines Ausschusses hat grundsätzlich der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (= 7) zu entsprechen.

Bei Anwendung dieses Grundsatzes ergibt sich folgende **Mandatsverteilung** der **Mitglieder** (Ersatzmitglieder) in den **weiteren Ausschüssen** des Gemeinderates:

**ÖVP: 5**  
**SPÖ: 1**  
**FPÖ: 1**

Der Gemeinderat kann jedoch mit einem mit Drei-Viertel-Mehrheit zu fassenden Beschluss diese Anzahl erhöhen oder herabsetzen; die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) eines Ausschusses muss jedoch mindestens drei betragen.

Gemäß § 33 (1) Oö. Gemeindeordnung 1990 können auch Ersatzmitglieder des Gemeinderates zu Mitgliedern von Ausschüssen gewählt werden.

Über **Antrag** des Vorsitzenden **beschließt** der Gemeinderat **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben), vom im § 33 Abs. 2 vorgesehenen Grundsatz nicht abzuweichen, und es beträgt daher die Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) der weiteren Ausschüsse **7 (sieben)**.

Gleichzeitig erfolgt vom Gemeinderat die vorstehend angeführte **Mandatsverteilung** (Mitglieder/Ersatzmitglieder) in den weiteren Ausschüssen.

## Punkt 17

**Zuteilung des Vorschlagsrechtes für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter**  
in den jeweils einzurichtenden Ausschüssen an die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.  
(ausgenommen Prüfungsausschuss)

Die im Gemeinderat vertretenen **Fraktionen** haben nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes **Anspruch auf Besetzung der Obmänner (Obmann-Stellvertreter)** der Ausschüsse, soweit sie über wählbare Vertreter in den Ausschüssen verfügen. Wählbar sind nur Mitglieder des Gemeinderates.

» Die Zahl der den einzelnen Fraktionen zukommenden Obmänner (Obmann-Stellvertreter) ist unter **sinngemäßer** Anwendung der Bestimmungen des **§ 26 Abs. 2** zu berechnen; der Obmann (Obmann-Stellvertreter) des Prüfungsausschusses ist dabei nicht anzurechnen.

Unter Berücksichtigung der unter TOP 15 eingerichteten weiteren Ausschüsse ergibt sich folgende **zahlenmäßige Verteilung der Obmänner (Obmann-Stellvertreter)**:

<b>ÖVP: 3</b>		<b>FPÖ: 1</b>
---------------	--	---------------

» Der Gemeinderat beschließt, **welche Fraktion** in einem bestimmten Ausschuss den Obmann (Obmann-Stellvertreter) stellt.

### Antrag

Der Vorsitzende beantragt, der Gemeinderat wolle folgende **Zuteilung der Obmannstellen (Obmann-Stellvertreter)** in den unter TOP 15 eingerichteten 4 weiteren Ausschüssen an die Fraktionen beschließen:

Ausschuss:	Obmann:	Obmann-Stv.
<b>Bauausschuss</b>	ÖVP	ÖVP
<b>Finanzausschuss</b>	ÖVP	ÖVP
<b>Kulturausschuss</b>	ÖVP	FPÖ
<b>Umweltausschuss</b>	FPÖ	ÖVP

### Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

## Punkt 18

### Beschluss über die Durchführung der Wahl der Vertreter in Organe außerhalb der Gemeinde

- **§§ 33 a / 52 Oö. GemO. 1990**

Wie unter TOP 5 einstimmig beschlossen, werden die Wahlen (Fraktionswahlen) in **offener Form** (Abstimmung mittels Handerheben) durchgeführt.

Im Sinne einer raschen Abwicklung der **Wahl der Vertreter in Organe außerhalb** der **Gemeinde** mögen die Fraktionswahlen über sämtliche von einer Fraktion jeweils eingebrachten Wahlvorschläge in einem Wahlvorgang durchgeführt werden.

#### Beschluss

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) die **Annahme** des vorstehenden Antrages.

## Punkt 19

### Wahl der Vertreter (Stellvertreter) in Organe außerhalb der Gemeinde (Fraktionswahlen)

#### Sozialhilfeverband Schärding (2 Vertreter + 2 Stellvertreter)

- **§ 33 Oö. Sozialhilfegesetz**
- **§ 33a Oö. GemO. 1990**

Gemäß § 33 Abs. 2 Oö. Sozialhilfegesetz, sind die **Vertreter** der Gemeinden nach Absatz 1 vom Gemeinderat aus der Mitte nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen wahlwerbenden Parteien unter Anwendung der für die Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes geltenden Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung 1990 zu wählen. Sind mehr als 1 Gemeindevertreter in die **Verbandsversammlung** zu entsenden, steht jedenfalls der zweitstärksten Fraktion im Gemeinderat ein Vertreter zu. Für jeden Gemeindevertreter ist für den Fall seiner Verhinderung in gleicher Weise ein **Stellvertreter** zu wählen.

Gemäß Mitteilung des SHV Schärding vom 28.9.2009 sind seitens der Marktgemeinde Kopfing **2 Vertreter + 2 Stellvertreter** in die Verbandsversammlung zu entsenden, und zwar mit folgender Verteilung:

**ÖVP:**                    1 Vertreter + 1 Stellvertreter  
**FPÖ:**                    1 Vertreter + 1 Stellvertreter

Folgende Wahlvorschläge wurden vorgelegt:

<b>Sozialhilfeverband Schärding</b>		
<b>Fraktion</b>	<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>
ÖVP	Bgm. Straßl Otto	Vizebgm. Dvorak Ferdinand
FPÖ	Grüneis Peter	Doblinger Hermann

## Punkt 20

### Wahl der **Vertreter (Stellvertreter)** in **Organe außerhalb** der **Gemeinde** (Fraktionswahlen)

#### **Bezirksabfallverband Schärding** (1 Vertreter + 1 Stellvertreter)

- § 12 OÖ. Abfallwirtschaftsgesetz 2009
- § 33a OÖ. GemO. 1990

Gemäß den Bestimmungen des § 12 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 2009, haben Gemeinden bis 3.000 Einwohner **1 Vertreter + 1 Stellvertreter** in die **Verbandsversammlung** zu entsenden.

Die **Vertreter** der Gemeinden sind vom Gemeinderat aus seiner Mitte nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen unter sinngemäßer Anwendung der für die Wahl des Gemeindevorstands geltenden Bestimmungen der Oö. Gemeindeordnung 1990 zu wählen. In gleicher Weise ist für jeden zu entsendenden Vertreter für den Fall seiner Verhinderung ein **Stellvertreter** zu wählen.

**ÖVP: 1 Vertreter + 1 Stellvertreter**

Folgender Wahlvorschlag wurde vorgelegt:

<b>Bezirksabfallverband Schärding</b>		
<b>Fraktion</b>	<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>
ÖVP	Bgm. Straßl Otto	Grüneis-Wasner Johannes

## Punkt 21

### Wahl der **Vertreter (Stellvertreter)** in **Organe außerhalb** der **Gemeinde** (Fraktionswahlen)

#### **Wegeerhaltungsverband Innviertel** (1 Vertreter + 1 Stellvertreter)

- § 26 Oö. GemO. 1990 / § 33 (2) Oö. SHG

Gemäß § 7 der Satzungen des Wegeerhaltungsverbandes Innviertel hat jede verbandsangehörige Gemeinde **einen Vertreter/Stellvertreter** in die **Verbandsversammlung** zu entsenden. Es können nur Mitglieder des Gemeinderates in die Verbandsversammlung als Vertreter gewählt werden.

Die Bestimmungen des § 33 (2) Oö. SHG sowie § 33 (5) Oö. GemO. 1990 gelten sinngemäß. Das heißt, dass das Vorschlagsrecht der stärksten im Gemeinderat vertretenen Fraktion zusteht.

**ÖVP: 1 Vertreter + 1 Stellvertreter**

Folgender Wahlvorschlag wurde vorgelegt:

<b>Wegeerhaltungsverband Innviertel</b>		
<b>Fraktion</b>	<b>Vertreter</b>	<b>Stellvertreter</b>
ÖVP	Bgm. Straßl Otto	Eichinger Josef

**Beschluss zu den Tagesordnungspunkten 19 - 21:**

Die von den anspruchsberechtigten Fraktionen schriftlich eingebrachten Wahlvorschläge wurden vom Vorsitzenden geprüft.

Wie unter TOP 5 und TOP 18 einstimmig festgelegt, werden auf Grund der von den einzelnen Fraktionen eingebrachten Wahlvorschläge mittels Handzeichen nachstehende **Vertreter/Stellvertreter** in nachstehende **Organe außerhalb der Gemeinde in Fraktionswahl** wie folgt gewählt:

<b>Sozialhilfverband Schärding</b>		
<b>Fraktion</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Ersatzmitglied</b>
ÖVP	Bgm. Straßl Otto	Vizebgm. Dvorak Ferdinand
FPÖ	Grüneis Peter	Doblinger Hermann

<b>Bezirksabfallverband Schärding</b>		
<b>Fraktion</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Ersatzmitglied</b>
ÖVP	Bgm. Straßl Otto	Grüneis-Wasner Johannes

<b>Wegeerhaltungsverband Innviertel</b>		
<b>Fraktion</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Ersatzmitglied</b>
ÖVP	Bgm. Straßl Otto	Eichinger Josef

Die von der **ÖVP-Fraktion** für die Wahl in die Organe außerhalb der Gemeinde vorgeschlagenen Vertreter/Stellvertreter wurden **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) in **Fraktionswahl** gewählt.

Die von der **FPÖ-Fraktion** für die Wahl in die Organe außerhalb der Gemeinde vorgeschlagenen Vertreter/Stellvertreter wurden **einstimmig** (Abstimmung mittels Handerheben) in **Fraktionswahl** gewählt.

## Punkt 22

### Allfälliges

**Bgm. Straßl** wünscht sich für die neue Periode eine gute Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien, wie das auch in der letzten Periode der Fall war. Er lädt alle Fraktionen zur Zusammenarbeit ein und hofft auf ein gutes Gesprächsklima und gegenseitige Wertschätzung, auch wenn von den einzelnen Fraktionen verschiedene Meinungen vertreten werden. Im neuen Gemeindevorstand gibt es nun auch Frauenpower, was ihn persönlich sehr freut. Es liegen viele Aufgaben vor uns, deren Verwirklichung auf Grund der finanziellen Situation sicherlich nicht einfacher wird.

**GVM Grüneis** wünscht sich im Namen der **FPÖ-Fraktion** auch eine gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen.

**GVM Sageder** schließt sich den Vorrednern an und ist der Meinung, dass die politischen Diskussionen im Gemeinderat stattfinden sollen, jedoch Politik im persönlichen Umgang miteinander keine Rolle spielen sollte.

#### **Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner:**

Gratuliert allen neu bzw. wieder gewählten GR-Mandataren und bedankt sich für die Annahme dieses politischen Ehrenamtes und bittet ebenfalls um gute Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Schärding.

Die finanzielle Situation der Gemeinden im Bezirk Schärding ist angespannt bis dramatisch und wird sich wegen der wirtschaftlichen Entwicklung auch in den nächsten Jahren wahrscheinlich nicht verbessern.

Die Herausforderungen des 20. Jahrhunderts werden das finden von Lösungen für die Bekämpfung des Klimawandels, die demografische Entwicklung, die geordnete Zuwanderung und die Sicherheit sein. Die Bezirksumlage wird sich auf 25% steigern müssen. Im Bezirk Schärding werden 88% der Pflegebedürftigen von zumeist Angehörigen zu Hause und rd. 12% in Heimen gepflegt.

**Bgm. Straßl:** Die Kopfinger Bevölkerung wünscht sich schon viele Jahre ein Altersheim in Kopfung. Es wäre wichtig, eine solche Einrichtung in Kopfung zu verwirklichen.

**BH Dr. Greiner:** In der Gemeinde St.Marienkirchen b.Schdg. wird derzeit ein Pilotprojekt für die Altenbetreuung umgesetzt. Sollte sich dieses Modell bewähren, dann ist auch Kopfung als Standort für dieses Modell geplant.

**Bgm. Straßl** lädt alle GR-Mitglieder zu dem am **26.10.2009** stattfindenden **Sauwaldwandertag** ein. Die Gemeinde Münzkirchen wird uns in Kopfung besuchen. Abmarsch ist um 13:00 Uhr beim Gemeindeamt.

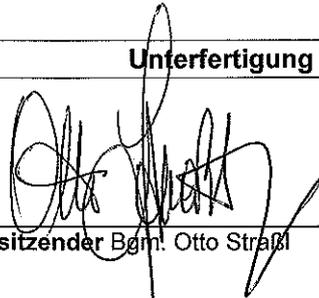
Die **nächste GR-Sitzung** findet am **6. November 2009** statt. Ein **Sitzungsplan** für das **Jahr 2010** wird erstellt.

Im Anschluss an die konstituierende Sitzung wurde ein Erinnerungsfoto des neuen Gemeinderates gemacht und alle Anwesenden vom Vorsitzenden zum Abendessen in das Gasthaus Grüneis-Wasner eingeladen.

**Sitzungsschluss**

- Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, **schließt** der Vorsitzende **um 20:20 Uhr** die heutige Gemeinderatssitzung.

**Unterfertigung der Reinschrift (§ 54 Abs. 4 Oö. GemO. 1990)**

  
 \_\_\_\_\_  
 Vorsitzender Bgm. Otto Strauß

  
 \_\_\_\_\_  
 Schriftführer GB Ertl Harald

**Genehmigungsvermerk (§ 54 Abs. 5 Oö. GemO. 1990)**

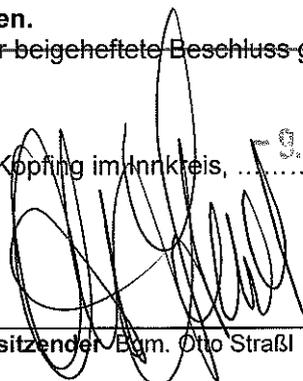
Es wird **hiermit vermerkt, dass** gegen die vorliegende Verhandlungsschrift bis einschließlich der nächsten Gemeinderatssitzung am 6. November 2009

**\*) keine Einwendungen erhoben wurden.**

~~\*) über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde-~~

*\*) Nichtzutreffendes streichen*

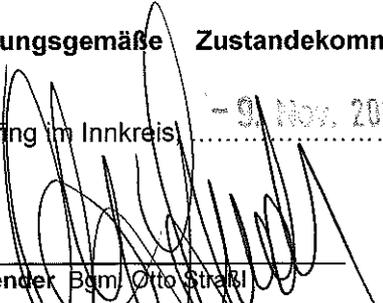
Marktgemeindeamt Köpfing im Innkreis, ..... 9. Nov. 2009

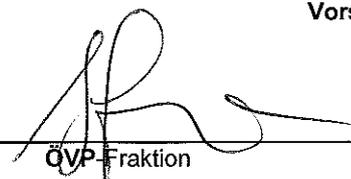
  
 \_\_\_\_\_  
 Vorsitzender Bgm. Otto Strauß

**Bestätigungsvermerk (§ 54 Abs. 5 Oö. GemO. 1990)**

Abschließend wird hiermit das **ordnungsgemäße Zustandekommen** der vorliegenden Verhandlungsschrift **bestätigt.**

Marktgemeindeamt Köpfing im Innkreis, ..... 9. Nov. 2009

  
 \_\_\_\_\_  
 Vorsitzender Bgm. Otto Strauß

  
 \_\_\_\_\_  
 OVP-Fraktion

  
 \_\_\_\_\_  
 SPÖ-Fraktion

  
 \_\_\_\_\_  
 FPO-Fraktion